

Lebens- und liebenswertes Aue

Große Kreisstadt und Industrie -und Gewerbevereinigung Aue luden zum Neujahrsempfang ins Kulturhaus

Als eine attraktive, lebens- und liebenswerte Stadt – als Wohnort, Arbeitsort, Ort der Lehre – präsentierte sich Aue im Rückblick zum Neujahrsempfang am Freitagabend im Kulturhaus Aue. „Die Zukunft zu gestalten heißt, auf den Dreiklang der Demografie: ‚weniger‘, ‚bunter‘, ‚älter‘ richtig und nachhaltig zu reagieren“, sagt Oberbürgermeister Heinrich Kohl eingangs seiner Begrüßung. Und er ergänzte: „Im Jahresrückblick auf 2016 zeigen wir Beispiele, für Aktionen und Chancen, unsere Stadt neu zu beleben und zu gestalten.“ Seinen Worten zufolge müsse man auf den demografischen Wandel richtig reagieren. Die Stadt möchte ein Klima von Offenheit und Toleranz sowie mir Bindung zur Heimat und zu Familie schaffen. Vor diesem Hintergrund erfolgte der Blick zurück auf zahlreiche Aktionen des Jahres 2016 – immer nah am Menschen.

Preis: Brückenehrennadel

Heinrich Kohl versäumte es nicht, gleich zu Anfang mit Ulrich Gilbert den im vergangenen Jahr mit der Brückenehrennadel ausgezeichneten Superintendenden i. R. zu würdigen, der Mitte des Jahres verstarb. Aktuelle Preisträger der Auszeichnung, die seit 2011



Der Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ stimmte die Anwesenden mit einem musikalischen Willkommensgruß auf den Abend ein. Der Titel: „Mein Auertal im Erzgebirg“ steht symbolisch für das Miteinander aller.

FOTOS (5): RAINER DOHLE

jährlich für besondere Verdienste um das Wohl der Stadt verliehen wird, sind seit Freitagabend Rüdiger Jurke, Geschäftsführer der EHV Aue Marketing und Spielbetriebs GmbH sowie vom Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e. V. Heidemarie Korb (künstlerische Leiterin) und Grit Wolf (Vereinsvorsitzende).

Preis: Jungunternehmerpreis

Eine neue Ehrung kam in diesem Jahr hinzu: der Jungunternehmerpreis Aue. Erster Preisträger ist Enrico Heymann, Chef der Auer Firma Clen Solar. Das 2009 ge-



Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue.

gründete Unternehmen errichtet maßgeschneiderte Photovoltaikanlagen. 14 Mitarbeiter kümmern sich um deren Planung, Montage und Wartung. Stifter der mit 1000 Euro dotierten Ehrung sind Industrie- und Gewerbevereinigung Aue, Deutsche Bank, Stadt Aue und „Freie Presse“.

Rückblick 2016

Im Tandem ließen Oberbürgermeister Heinrich Kohl und Henry Sobieraj, Vorstandsmitglied der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. V. (IGA), herausragende Ereignisse des zurücklie-



Henry Sobieraj, Vorstandsmitglied der IGA e. V.

genden Jahres noch einmal Revue passieren. Dazu hatten sie sich zahlreiche Gäste unter anderem aus Politik und Wirtschaft, aus den Partnerstädten, von Vereinen und Verbänden, kirchlichen Gemeinschaften sowie Institutionen eingeladen. Feste, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen waren ebenso Inhalt des Rückblicks wie sportliche Ereignisse des Profi- und Breitensports. Gewürdigt wurden zum Empfang noch einmal die Unternehmen, die im vergangenen Jahr ein rundes Jubiläum feierten, die Firmennachfolge mit einer Staffelstabübergabe sicherten oder aber in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter herausragende Leistungen erzielen konnten. Der Umbau des Stadions fehlte nicht, ebenso wenig wie die Erinnerung an der Fall der Esse der Nickelhütte, die Sanierung des Bahnhofsgeländes und die Verlegung von drei neuen Stolpersteinen auf der Lessingstraße. Und auch das war 2016: Die Delikatesse des Jahres kommt aus Aue, das Helios-Klinikum wurde als zweites Haus innerhalb des Freistaates als Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie bestätigt, die AWEBA wird Teil der Schuler AG.



Ausgezeichnet mit der Brückenehrennadel: Rüdiger Jurke (Bildmitte), Geschäftsführer der EHV Aue Marketing und Spielbetriebs GmbH und ...



... Heidemarie Korb (künstlerische Leiterin) und Grit Wolf (Vereinsvorsitzende).